Neuerscheinungen = Nouveaux livres parus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 12: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen — Nouveaux livres parus

Schweizerisches Landesmuseum, Zürich. 45. Jahresbericht 1936. Zürich 1937. 82 S. mit Abbildungen.

Der Bericht über die neuesten Erwerbungen für unsere nationale Sammlung wird Freunde und Kenner der Kunstaltertümer um so mehr interessieren, da neben dem Zuwachs, von dem wichtige Stücke in Abbildungen gezeigt werden, auch wissenschaftliche Aufsätze, so über Münzfunde, Glasmalerei, Porzellan und Keramik beigegeben sind.

Les plus belles lettres de J. J. Rousseau et de ses correspondants, choisies par Jules Baillods. Neuchâtel, J. Guinchard, 26, rue du Seyon. Pour paraître à Pâques 1938.

Le prospectus indique un volume in-4 de 140 pages environ, imprimé en caractère Astrée corps 20, sur papier Montval, tiré à 303 exemplaires répartis comme suit : 20 exemplaires avec une suite du portrait sur chine et japon, imprimés au nom des souscripteurs, numérotés de 1 à 20, prix Fr.s. 50.—, 280 exemplaires numérotés de 21 à 300, au prix de Fr.s. 35.— et 3 exemplaires hors commerce A. B. C. L'ouvrage ne sera vendu que par souscription.

Le maître-imprimeur James Guinchard, de Neuchâtel, nous offre les plus belles lettres de J. J. Rousseau et de ses correspondants choisies parmi les 4148 de la Correspondance générale établie par P.-P. Plan d'après Th. Dufour de Genève. Présentées magnifiquement sur un papier Montval pur fil fabriqué spécialement à la main, ces 70 lettres non seulement illustrent l'esprit de Rousseau et de ses amis dans ce qu'il a de meilleur, mais ajoutent encore à l'art de l'imprimerie un ouvrage remarquable en tous points.

Ces lettres sont données in-extenso : ni coupures, ni fragments, comme l'indique un bref avertissement de Jules Baillods.

L'ouvrage, enfin, est enrichi d'un portrait de Rousseau, gravé sur bois par Edouard Baillods, d'après celui de Ramsay (Musée d'Edimbourg).

Bibliographie d'éditions originales ou rares d'auteurs français des XVe, XVIe, XVIIe et XVIII siècles. Colligée par Avenir Tchemerzine avec la collaboration de Marcel Plée. Editions des bibliothèques nationales de France, 16, Place Vendôme, Paris.

Un prospectus annonce le tome XI avec les tables de cet ouvrage assez important. Le prix de souscription était primitivement de 3000

Fr.fr. Il est maintenant de 3600 Fr., le volume de Tables compris. Les 10 volumes peuvent être expédiés immédiatement. Le XIe (tables) dès sa publication.

Sankt Wiborada. Ein Jahrbuch für Bücherfreunde. 4. Jahrgang, 1937. Mit 90 Abb. 224 S. Wiborada-Verlag, Westheim bei Augsburg 1937.

Zu Veröffentlichungen, wie sie das Sankt Wiborada Jahrbuch zeigt, greift sicher jeder Bücherfreund sehr gern. Inhalt und die schöne Ausstattung sind harmonisch und gleichwertig. Wir können den Herausgeber nur beglückwünschen zu dem Erfolge, mit dem er seinen Liebling auszustatten versteht. Alle die Mitteilungen und Abhandlungen über Handschriften, illuminierte Bücher, Bibeln, Druckschriften, Bibliotheken, Archive, Graphik, Exlibris, Einbandkunst hier aufzuzählen, würde viel zu weit führen. Dazu kommt eine breit angelegte Bücherschau. Keiner, der Sinn hat für ein schönes Buch und für die Kenntnisse darüber, wird es gereuen, wenn er zu diesem Jahrbuch greift. In gewissem Sinne ist es ein Ersatz der eingegangenen Zeitschrift für Bücherfreunde.

Für die Schweiz sind besonders zwei Aufsätze von Interesse: Die mittelalterlichen Bibeln in der Stadt- und Ministerialbibliothek zu Schaffhausen (mit 14 Abbildungen), von Dr. Reinh. Frauenfelder; dann die Würdigung über den «Berner Karl Hänny als Graphiker» (mit 4 Abb.) von Dr. P. Bruno Wilhelm O. S. B., Sarnen.

Anstandsbuch für Anständige. Vom Gestern und Heute des guten Tones. Geschrieben und verlegt von Ernst Heimeran. 198 S. mit vielen Abb. München, Heimeran-Verlag, 1937.

«Kein anständiger Mensch liest Anstandsbücher», sagt der Verfasser selbst. Wer also hier liest, kommt demnach in Verdacht, ein unanständiger Mensch zu sein. Aber man liest doch mit grossem Vergnügen diese Anstands-Zitate seit dem 15. Jahrhundert. Am Schlusse des Buches findet sich eine nützliche Bibliographie der Anstandsbücher der einzelnen Jahrhunderte.

Musik und Jägerei. Lieder, Reime und Geschichten vom edlen Waidwerk. Gesammelt und bearbeitet von Carl Clewing. 300 S., 100 Liedern, 200 eingestreuten Bildern. In zwei Farben gedruckt. Verlegt bei J. Neumann, Neudamm und Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe. Rm. 7.50.

Mit diesem Bande wird eine neue Bücherreihe: «Denkmäler Deutscher Jagdkultur» begonnen. Das Buch ist ganz auf Deutschland ein-

gestellt und wird sicher vom Jägersmann des deutschen Reiches begrüsst werden.

Ausritt 1937—1938. Almanach des Verlages Albert Langen-Georg Müller in München. Mit 9 Bildern.

Von den 192 Seiten ist der grösste Teil dem Leben und den Werken des Schriftstellers Wilhelm Schäfer zum 60. Geburtstage (am 20. Jan. 1938) gewidmet. Den Schluss bilden Auszüge und Angaben von Neuerscheinungen des Verlages im Jahre 1937.

Friedrich Christoph Perthes. Ein Leben im Dienste des Buches. Aus Briefen, Erinnerungen und Dokumenten zusammengestellt und gedruckt als Almanach für Bücherfreunde 1938. 79 S. Verlag: Die Wage, Karl H. Silomen, Berlin.

Ein schönes Andenken an den rührigen deutschen Verleger Perthes (1772—1843), das uns von Hrn. Gerh. Schulze in Leipzig in freundlicher Weise überreicht wurde.

Johann Kepler, Gesammelte Werke.

In einem Prospekt wird die Gesamtausgabe angekündigt, die etwa 20 Bände umfassen und in der Beck'schen Verlagsbuchhandlung in München erscheinen wird. Demnächst wird Bd. III: Astronomica Nova, zur Ausgabe gelangen. Bd. I und II sollen im Frühling 1938 folgen.

Antiquariate:

AARAU. Seltene und schöne Bücher, Prachtvolle Einbände, benennt Werner Kraus in Aarau seinen neuen Katalog, der sich besonders durch seine typographisch schöne Ausstattung auszeichnet. Endlich einmal ein Katalog, in welchem nicht ein Buchstabe den andern erdrückt. Eine solche Drucksache werden die Bibliophilen und Sammler unbedingt näher ansehen.

BERN. Auf Weihnachten erscheint von *J. Hess* (Sulgenbachstr. 20 in Bern) ein Jubiläumskatalog anlässlich des 50jährigen Bestehens dieses als G. Hess 1887 in München gegründeten Hauses. Dem geschmackvollen Katalog aus der Offizin Stämpfli entsprechen auch die Angaben über die bibliophilen Leckerbissen. Bei den illuminierten Handschriften, von denen Herr J. Hess an den letzten Berner Bibliophilen Abenden mehrere vorzulegen die Freundlichkeit hatte, sei besonders auf das schöne Psalterium und das Bonnor-Manuskript hingewiesen. Die Frühdrucke beginnen mit 1459, die Holzschnittbücher sind z. B. durch das Narrenschiff, Gart der Gesundheit (Schöffer), Konstanzer Konzil, Schatzbehalter und so vielen andern Kostbarkeiten bis ins 18. Jahrhundert vertreten. — Trotz schwierigen Verhältnissen und Zeiten weiss der Inhaber Jules Hess das seit 50 Jahren gewohnte Niveau zu halten.